

Zinsen geben Zirkus Zukunft

JUGENDARBEIT Die „Stiftung Zirkus Giovanni“ soll die Zirkuspädagogik des Bamberger Don-Bosco-Jugendwerks auf Dauer sichern. Leiter Emil Hartmann wirbt um Unterstützung.

VON UNSERER MITARBEITERIN STEFANIE WOLTER

Bamberg – Zirkuspädagogik, wer bei diesem Wort an das rot-gelb-geflammete Viermaster-Zelt des „Zirkus Giovanni“ im Teufelsgraben denkt, liegt goldrichtig. Seit 1996 können Kinder beim Don-Bosco-Jugendwerk neue Herausforderungen meistern, Teamgeist entwickeln und während der Gala zu „Stars in der Manege“ werden. Mittlerweile hat sich das Angebot zu einer festen Größe in der offenen

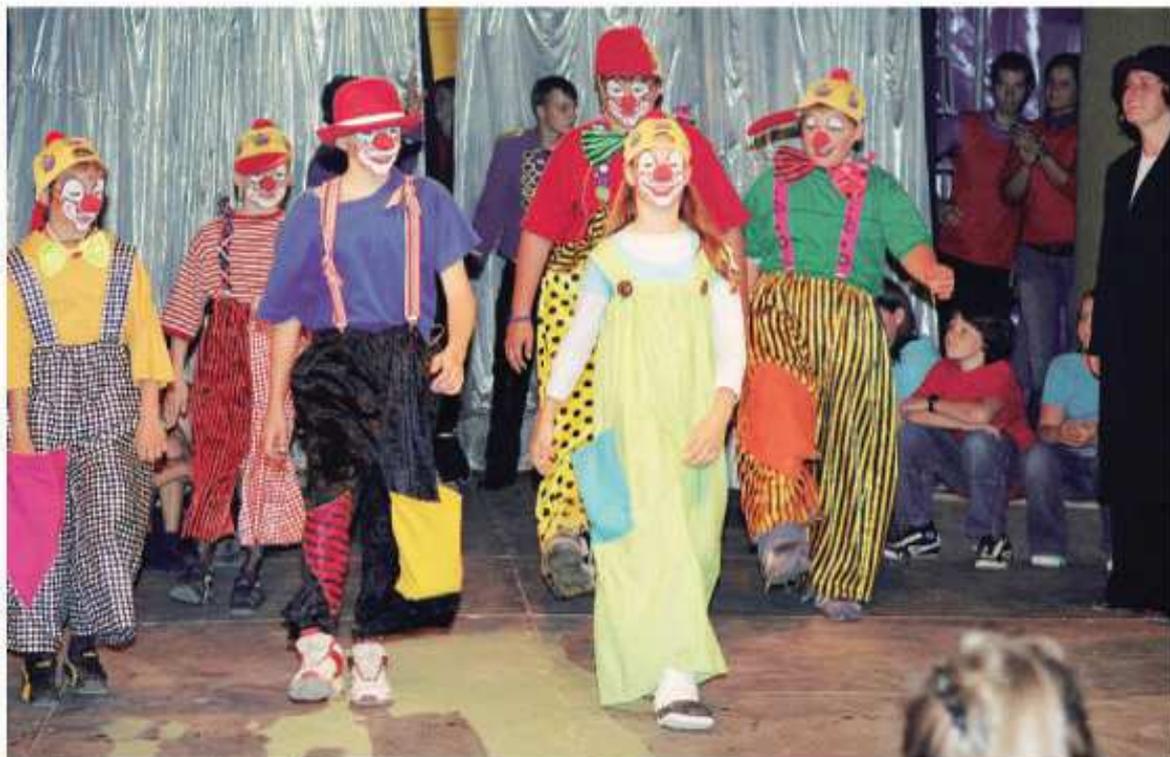
„Wir wollen die finanziellen Beiträge für die Kinder möglichst gering halten, um niemanden auszuschließen.“

EMIL HARTEMANN, LEITER

Kinder- und Jugendarbeit entwickelt. Mehr als 50 Schulklassen haben bereits eine „Zirkusbildungswoche“ absolviert und auch überregional sorgt das „faszinierende Präventionsprojekt“ für Schlagzeilen.

Doch die Frage, wie es weiter geht, stellt sich immer wieder aufs Neue. „Wir wollen die finanziellen Beiträge für die Kinder möglichst gering halten, um niemanden auszuschließen“, erläutert Emil Hartmann, Gesamtleiter des Don-Bosco-Jugendwerks Bamberg, sein Dilemma. „Aber eine Regelförderung durch die öffentliche Hand gibt es nicht.“

Um in Zukunft verlässlich planen und auch den Mitarbeitern Sicherheit bieten zu können, möchte er die „Stiftung Zirkus Giovanni“ ins Leben rufen. 25 000 Euro muss die treuhänderische Stiftung noch bis zum 30. August zusammenbringen.



Wie in jedem richtigen Zirkus treiben auch im „Zirkus Giovanni“ Clowns ihre Späße. Foto: Don-Bosco-Jugendwerk

In drei Jahren soll ihr Vermögen eine Million Euro betragen. Die Zinsen von dann mindestens 30 000 Euro im Jahr könnten die Zukunft der Zirkuspädagogik in Bamberg dauerhaft gewährleisten, erläutert Emil Hartmann: „Zum Start fehlt nicht mehr viel. Wir bräuchten noch einige wenige Gründungstifter, die einen Mindestbetrag von 500 Euro – gerne auch mehr – mit einbringen.“ Auch Kleinspenden seien stets willkommen. Im Gegensatz zum Stiftungsvermögen, das nicht angetastet werden darf, fließen sie direkt in die Zirkusarbeit.

Eine besondere Form der Unterstützung hat sich Wolfgang Heyder, Geschäftsführer der Brose Baskets Bamberg, einfallen lassen. Um die Motivation

der Stifter zu erhöhen, erhalten Unternehmen, Geschäfte und Privatpersonen Eintrittskarten zu einem Heimspiel der Brose Baskets oder eine Hallenführung für ihre Mitarbeiter.

Am 9. Oktober soll die Stiftungsgründung mit einem Festakt im Zirkuszelt gefeiert wer-

den. Danach sind jederzeit Zustiftungen möglich.

Betreut wird die „Stiftung Zirkus Giovanni“ übrigens vom Don-Bosco-Stifterservice Bamberg, der auch Privatpersonen bei der Errichtung eigener Stiftungen für Kinder und Jugendliche berät.

Informationen für potenzielle Stifter

Stifter Einen Zeichnungsbrief erhalten Gründungstifter bei Don Bosco, Stifterservice Bamberg, Jakobplatz 15, 96049 Bamberg, oder können ihn online unter www.donboscobamberg.de/stiften_zirkus_giovanni/ ausfüllen.

Spenden Sie können in beliebiger Höhe auf das Konto der „Stiftung

Zirkus Giovanni“ Nr. 374 156 0156 bei der Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 700 205 00, eingezahlt werden. seo

Anlaufstelle Weitere Fragen beantwortet der Stifterservice unter der Telefonnummer 0951/96570100 oder per Mail (stifterservice@donboscobamberg.de).